

Anfrage öffentlich	Datum 02.09.2008	Nummer F0152/08
Absender Ratsfraktion future! - die jugendpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2008	

Kurztitel Städtebauliche Entwicklung gegenüber dem Kulturhistorischen Museum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. Mai 2008 die Drucksachen DS0049/08 „Abwägung Bebauungsplan Nr. 238-2 ‚Bahnhofstraße / Danzstraße‘“ und die dazugehörige Satzung DS0050/08 beschlossen und einen von uns gestellten Änderungsantrag zum Erhalt der Grünfläche abgelehnt.

Nun berichtete die Volksstimme in ihrer Ausgabe vom 22. August 2008, dass ab Oktober 2008 gegenüber dem Museum von einem Unternehmer 60 Parkplätze zur Entlastung der Stellplatzsituation in der Innenstadt geschaffen werden.

Wir fragen daher an:

- Was ist aus dem Investor geworden, der in diesem Bereich eine „fünfgeschossige Bebauung mit interessanter Nutzung“ (Zitat Marx) vorgesehen hat und der DAS Argument dafür war, die vorhandene erhaltenswerte Grünfläche einer Bebauung zu opfern?
- Seit wann sind ihnen die Pläne zur Errichtung von Stellplätzen an dieser Stelle bekannt?
- Hat der Investor eine Baugenehmigung zur Realisierung des Vorhabens durch die Stadt erhalten?

Falls ja: Warum? In der Satzung ist eindeutig festgehalten, dass „Im Mischgebiet MI 1 die Errichtung von ebenerdigen Stellplätzen unzulässig ist (§12 Abs. 6 BauNVO), um dem Entstehen eines geschlossenen Straßenbildes und einer hochwertigen Bebauung gegenüber dem Kulturhistorischen Museum nicht entgegen zu wirken.“

Falls nicht: Ist die Erteilung durch die Stadt noch angedacht? Welche Möglichkeiten hat der Stadtrat noch, dem entgegenzuwirken?

- Entspricht das Vorhaben ihren Vorstellungen eines geschlossenen Straßenbildes und einer hochwertigen Bebauung gegenüber dem Kulturhistorischen Museum?
- Sind sie der Meinung, dass es in Hinblick auf die positiven Entwicklungen der Bahnflächen in diesem Bereich eine problematische Stellplatzsituation gibt, die es zu entschärfen gilt?
- Welche Schlüsse ziehen sie aus dieser Entwicklung für den zukünftigen Umgang mit den Stadträten, wenn Drucksachen im Vorfeld mit sich widersprechenden Informationen durch die Verwaltung vorgestellt werden?

Wir bitten um eine mündliche Beantwortung der Fragen. Vielen Dank!

Michael Stage, Ratsfraktion future! - die jugendpartei